



UNIKLINIK
KÖLN

Zentrum für Augenheilkunde



Leistungsübersicht
2009–2019



*Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,*

*trotz Corona Pandemie möchten wir Ihnen unseren
Jahresbericht für 2019 nicht vorenthalten. Wir versor-
gen auch unter geänderten Rahmenbedingungen
unsere Patienten weiter auf höchstem Niveau.
Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen helfen
aber auch direkt an der „Coronafont“ außer-
halb der Augenklinik mit. In Erwartung
besserer Zeiten wünschen wir Ihnen
Gesundheit und alles Gute!*

Die Augenheilkunde an der Uniklinik Köln



Das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln ist eine der größten Universitätsaugenkliniken in Europa. Jährlich werden hier ca. 7.000 stationäre und ca. 50.000 ambulante Patienten von einem Team aus 40 Ärzten und 20 Wissenschaftlern in allen Bereichen der Augenheilkunde, auf national und international führendem Spitzenniveau, behandelt. Dank unserer Subspezialisierung bieten wir für unsere Patienten aus Köln, dem Rheinland, Deutschland, Europa und der ganzen Welt mit modernsten diagnostischen Methoden und Behandlungsmöglichkeiten eine menschliche und wissenschaftsnahe Medizin an, 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr.

Als einzige deutsche Universitätsaugenklinik wird eine Forschergruppe durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt, um neue Therapieansätze für bisher noch nicht behandelbare Erkrankungen zu entwickeln.

Mit Stolz blicken wir auf eine über 100-jährige Geschichte der Augenklinik an der Uniklinik Köln zurück, Dank der wir mit erfolgreicher Hochschulmedizin die Krankenversorgung sichern und durch Lehre und Forschung den Weg in die Zukunft mitgestalten.

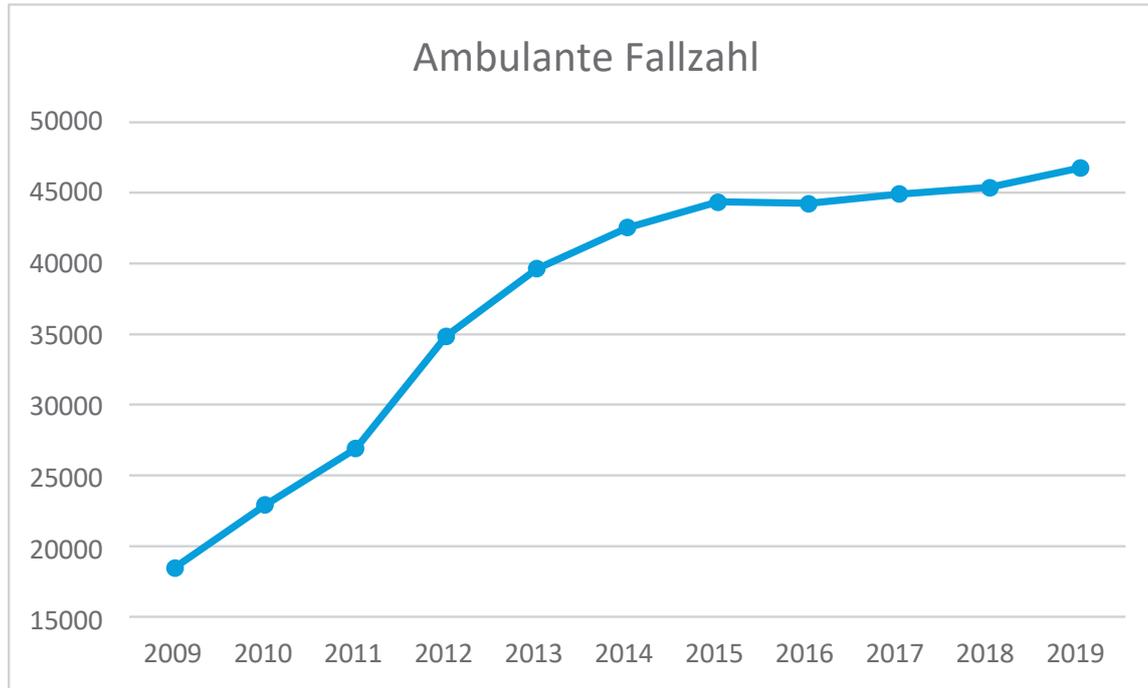
Im Namen aller Mitarbeiter

Prof. Dr. Claus Cursiefen
Direktor des Zentrums für Augenheilkunde



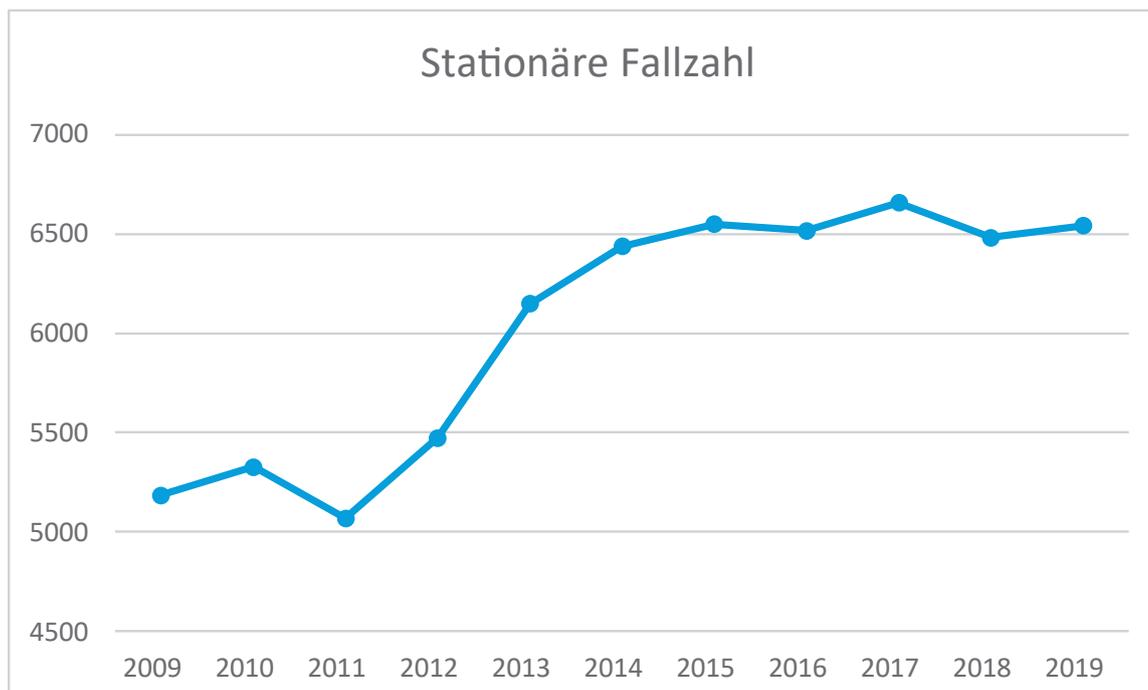
Ambulante und stationäre Fallzahlen

Das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln hat in den vergangenen 100 Jahren sein medizinisches Spektrum maßgeblich erweitert. Die neusten Behandlungsmethoden werden in den ambulanten Spezialsprechstunden und in den stationären Bereichen für jegliche ophthalmologische Erkrankungen auf höchstem medizinischem Niveau konservativ und operativ angewandt.



2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
18476	22906	26912	34862	39655	42548	44355	44253	44930	45399	46773

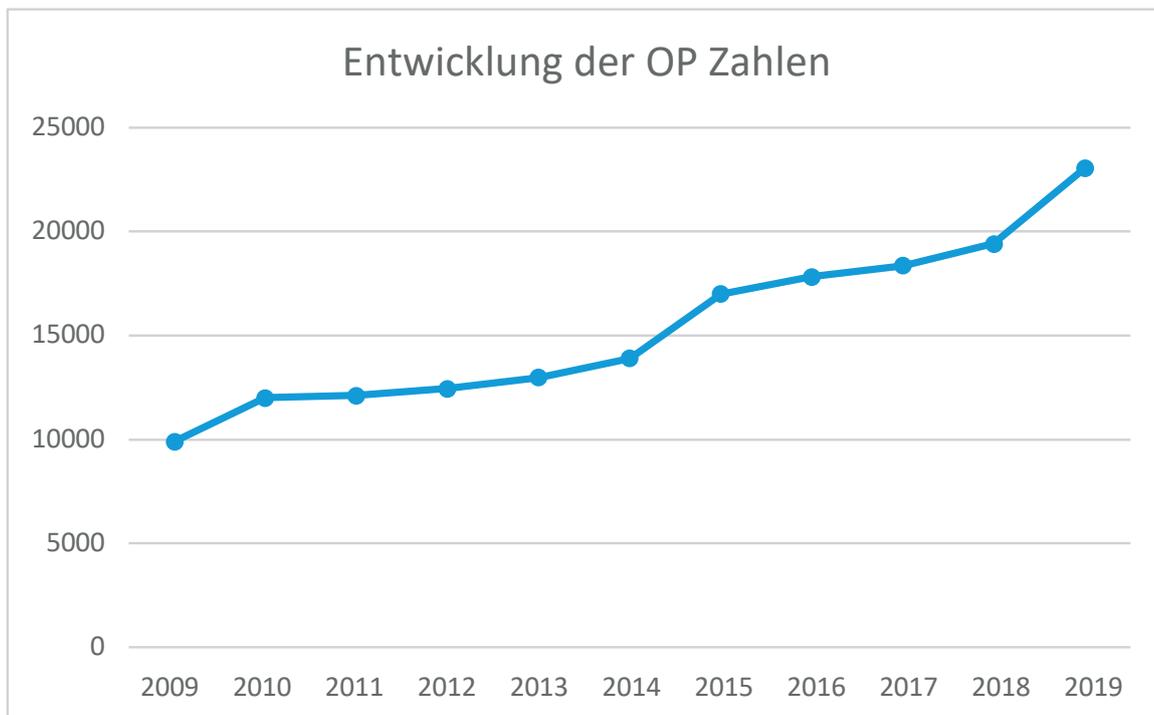
Die Zahlen der Patientenkontakte liegen wesentlich höher.



2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5184	5328	5068	5473	6150	6438	6551	6518	6658	6483	6543

Operationen am Zentrum für Augenheilkunde

Das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln bietet in fünf Operationssälen, die mit hochmodernster Technik ausgestattet sind, Behandlungsmöglichkeiten bei jeglichen ophthalmologischen Erkrankungen an. Hier werden Hornhauterkrankungen, Glaukom, Katarakt, Lid-, -Orbita- und Tränenwegserkrankungen, strabologische, neuroophthalmologische Erkrankungen und Netzhauterkrankungen operativ behandelt. Neuste Methoden der lamellären Hornhautchirurgie (DMEK, DSAEK, DALK) und der refraktiven Chirurgie mittels Laser (Femto-LASIK) sind seit Jahren Bestandteil des operativen Spektrums. Mit dem Femtosekundenlaser, über den das Zentrum für Augenheilkunde seit 2018 verfügt, werden neben den Katarakt Operationen auch Hornhauttransplantationen (Femto-DALK, Femto-pKPL) in einem besonders schonenden Verfahren durchgeführt.



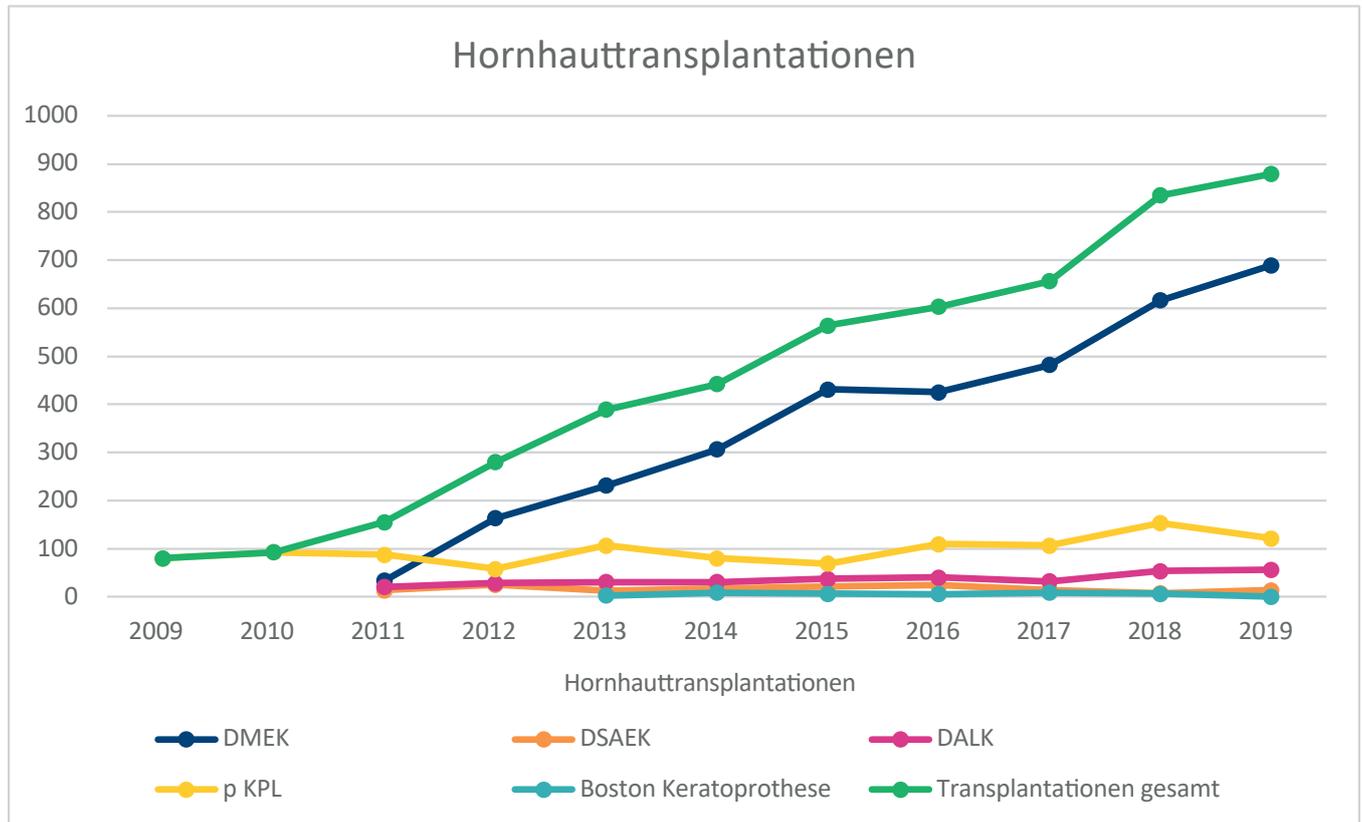
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Operationen	9895	11993	12107	12439	12982	13896	17004	17837	18363	19415	23054

Übersicht der Operationen ambulant und stationär 2019

Hornhauttransplantationen	879
Operationen an den Augenmuskeln	1499
Operationen an Lidern, Tränendrüse, Tränenwegen, Orbita	2161
Operationen an der Kornea und Konjunktiva	874
Operationen an Iris, Corpus ciliare, vorderer Augenkammer und Sklera	2770
Operationen an der Linse	2529
Operationen an Retina, Choroidea und Corpus vitreum, inkl. retinaler Laser	4531
IVOM	7810
Gesamt	23054

Hornhauttransplantationen

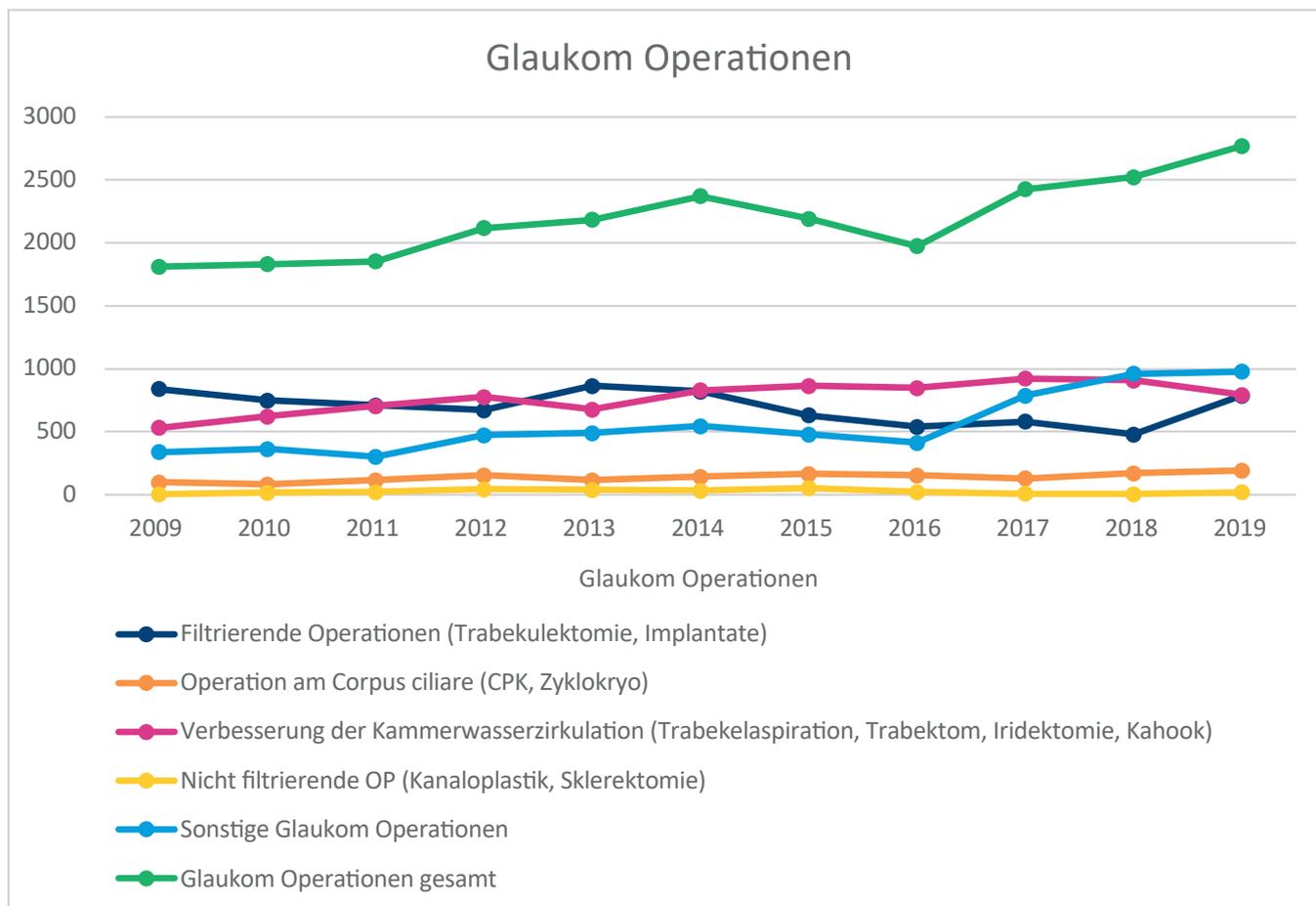
Unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. Sigrig Roters wird in unserer eigenen Hornhautbank des Zentrums für Augeneheilkunde gespendetes Gewebe unter strengen Richtlinien untersucht und präpariert. Mit knapp 900 Hornhauttransplantationen im Jahr 2019 ist das Zentrum für Augeneheilkunde weiterhin das größte Transplantationszentrum Deutschlands. Die Transplantationen werden von den erfahrenen Operateuren und Hornhautspezialisten Prof. Dr. Claus Cursiefen, Direktor der Klinik, Prof. Dr. Björn Bachmann und PD Dr. Sigrig Roters, Oberärzte am Zentrum für Augeneheilkunde der Uniklinik Köln sowie Funktionsoberarzt PD Dr. Mario Matthaei durchgeführt. An der Kölner Klinik werden mehr als 10 % aller Hornhauttransplantationen in Deutschland operiert.



	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
DMEK			33	163	231	306	431	425	482	616	689
DSAEK			13	25	12	17	21	24	14	7	13
DALK			20	28	30	30	37	40	32	53	56
p KPL	80	92	87	58	106	80	69	109	106	153	120
Boston Keratoprothese					2	8	6	5	8	6	1
Transplantationen gesamt	80	92	155	280	389	442	564	603	656	835	879

Glaukom Operationen

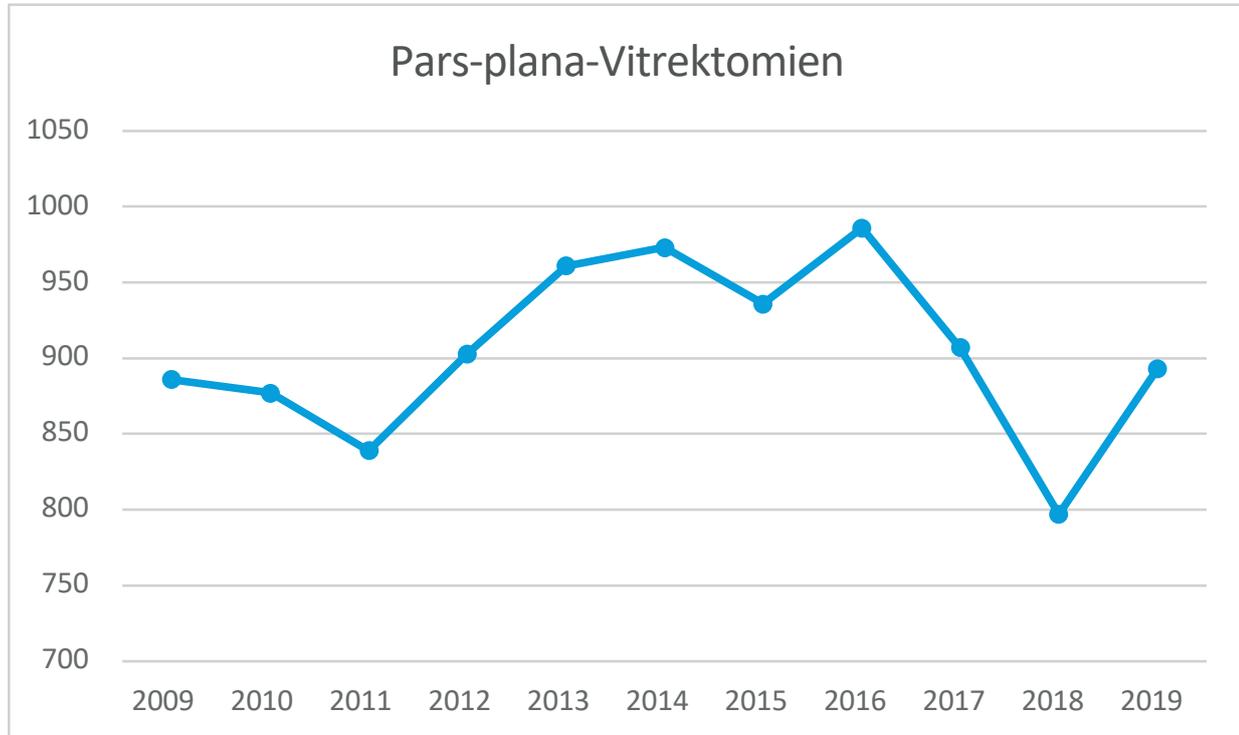
Das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln bietet mit modernsten Geräten eine umfassende diagnostische Befunderhebung. Diese wird bei Erstvorstellung und bei den jährlichen Kontrollen angewandt, um eine mögliche Progression des Glaukoms frühzeitig zu erkennen und dementsprechend zu behandeln. Die Erstellung eines Tagestensionsprofils liefert Ergebnisse um weitere Therapieentscheidungen zu treffen und zu festigen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Dietlein, dem leitenden Oberarzt des Zentrums für Augenheilkunde der Uniklinik Köln, werden neben lange bestehenden chirurgischen Verfahren auch neuste mikrotechnische Operationen (wie Stents und Implantate) angewandt.



	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Filtrierende Operationen (Trabekulektomie, Implantate)	841	750	711	671	866	821	631	540	580	480	787
Operation am Corpus ciliare (CPK, Zyklokryo)	99	83	115	154	114	143	166	154	128	171	192
Verbesserung der Kammerwasserzirkulation (Trabekelaspiration, Trabektom, Iridektomie, Kahook)	530	622	706	777	678	829	864	848	922	908	794
Nicht filtrierende OP (Kanaloplastik, Sklerektomie)	4	15	21	44	38	34	52	22	8	5	20
Sonstige Glaukom Operationen	338	363	302	473	489	546	480	412	788	960	977
Glaukom Operationen gesamt	1812	1833	1855	2119	2185	2373	2193	1976	2426	2524	2770

Netzhaut und Glaskörper Operationen

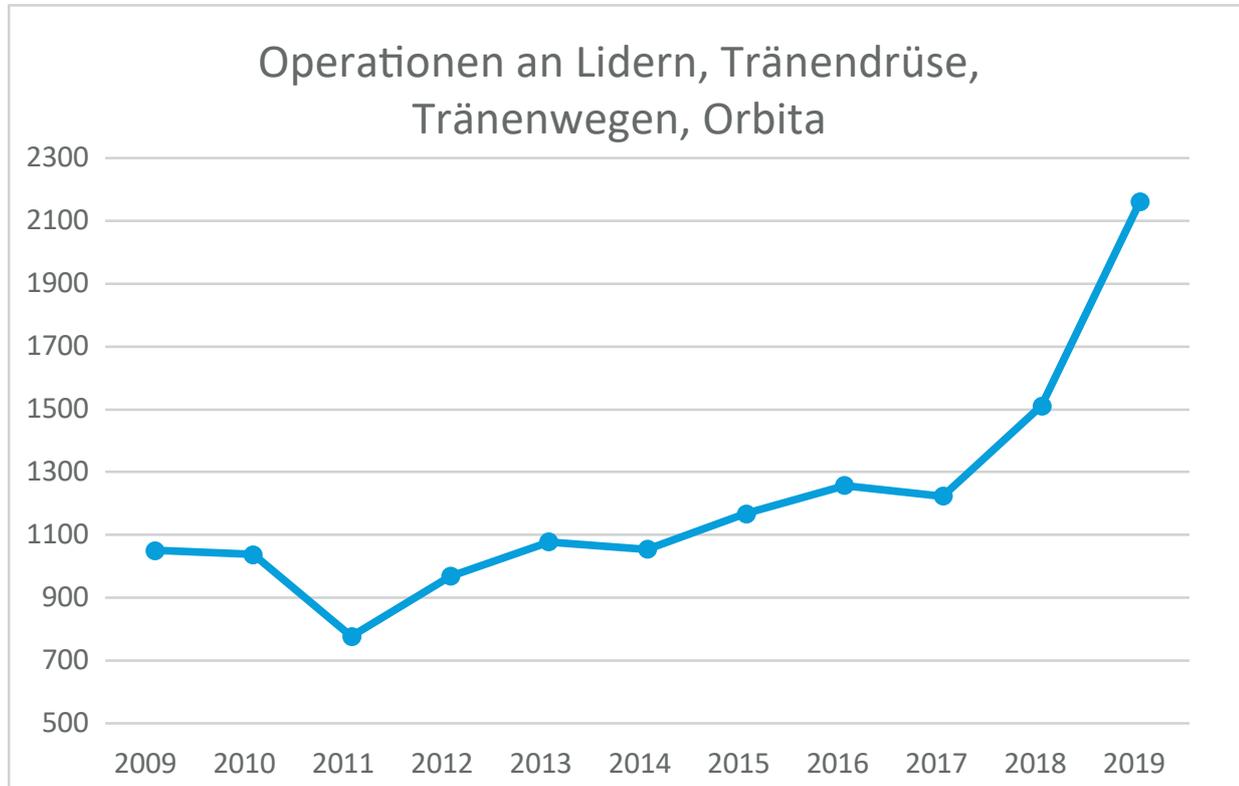
In dem Bereich der Netzhaut und Glaskörperchirurgie bietet das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln ein breites Spektrum an netzhaut- und glaskörperchirurgischen Verfahren an. Unter der kommissarischen Leitung von Dr. Claudia Dahlke werden unsere Patienten mit Plombenchirurgien, Gas- und Silikonöltamponaden, Laser und Kältebehandlungen oder sämtlichen Vitrektomieverfahren behandelt.



	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Operationen	886	877	839	903	961	973	936	986	907	797	893

Ophthalmoonkologie und Ophthalmoplastik

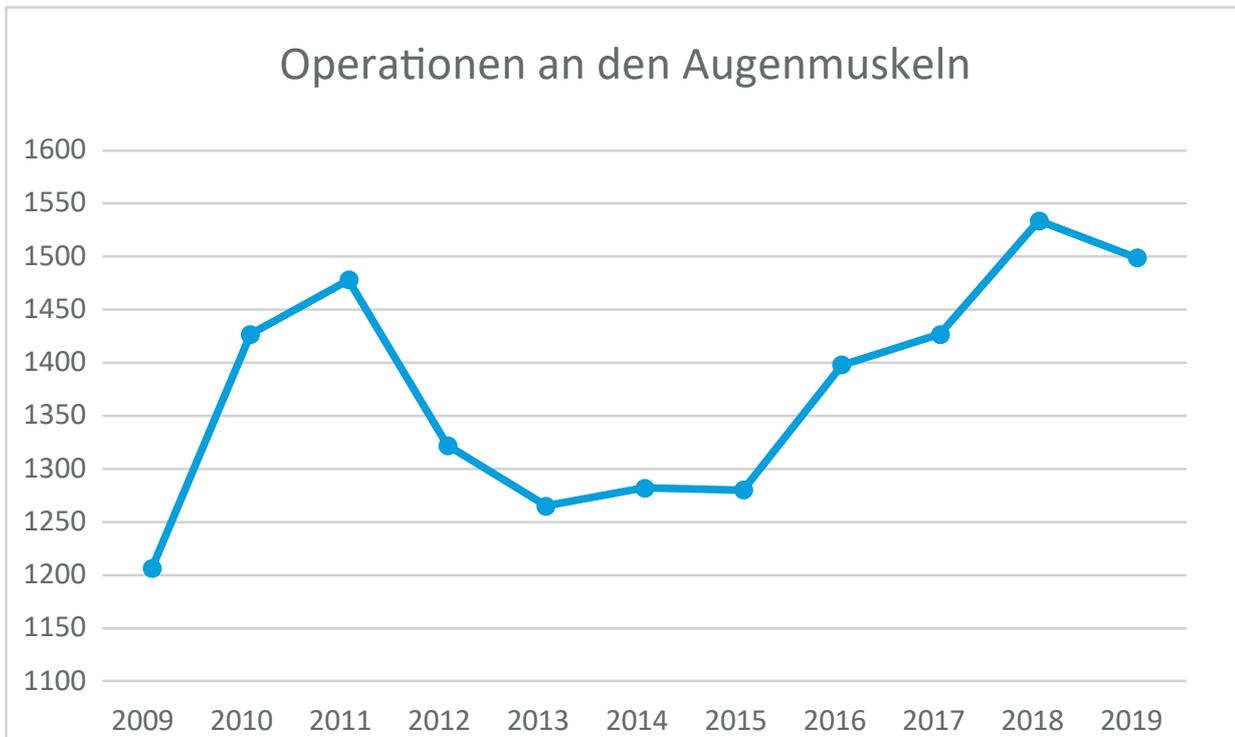
Unter der Leitung von Prof. Dr. Ludwig Heindl werden in den Bereichen Ophthalmoonkologie und Ophthalmoplastik alle Formen von gut- und bösartigen Tumoren der Lider, Augenhöhle, Bindehaut, der Regenbogen- und Aderhaut und des Ziliarkörpers therapiert. Dank der engen Zusammenarbeit mit dem Centrum für Integrierte Onkologie (CIO) ermöglichen wir unseren Patienten eine interdisziplinäre Versorgung inklusive Strahlentherapie mittels Gammaknife. Außerdem werden Erkrankungen der Tränenwege, Augenhöhle und Lidfehlstellungen behandelt.



	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Operationen	1050	1037	777	969	1078	1055	1168	1257	1223	1511	2162

Strabologie und Neuroophthalmologie

Strabologische und neuroophthalmologische Erkrankungen werden unter der Leitung von Prof. Dr. Antje Neugebauer und Dr. Julia Fricke behandelt. Hier werden neben komplexen neuroophthalmologischen Krankheitsbildern auch angeborene und erworbene Schielformen diagnostiziert und therapiert. Mit Hilfe der Orthoptistinnen und Schülerinnen und Schülern der Berufsfachschule für Orthoptik werden u.a. Patienten mit Amblyopien, Augenbewegungsstörungen und Augenzittern behandelt.

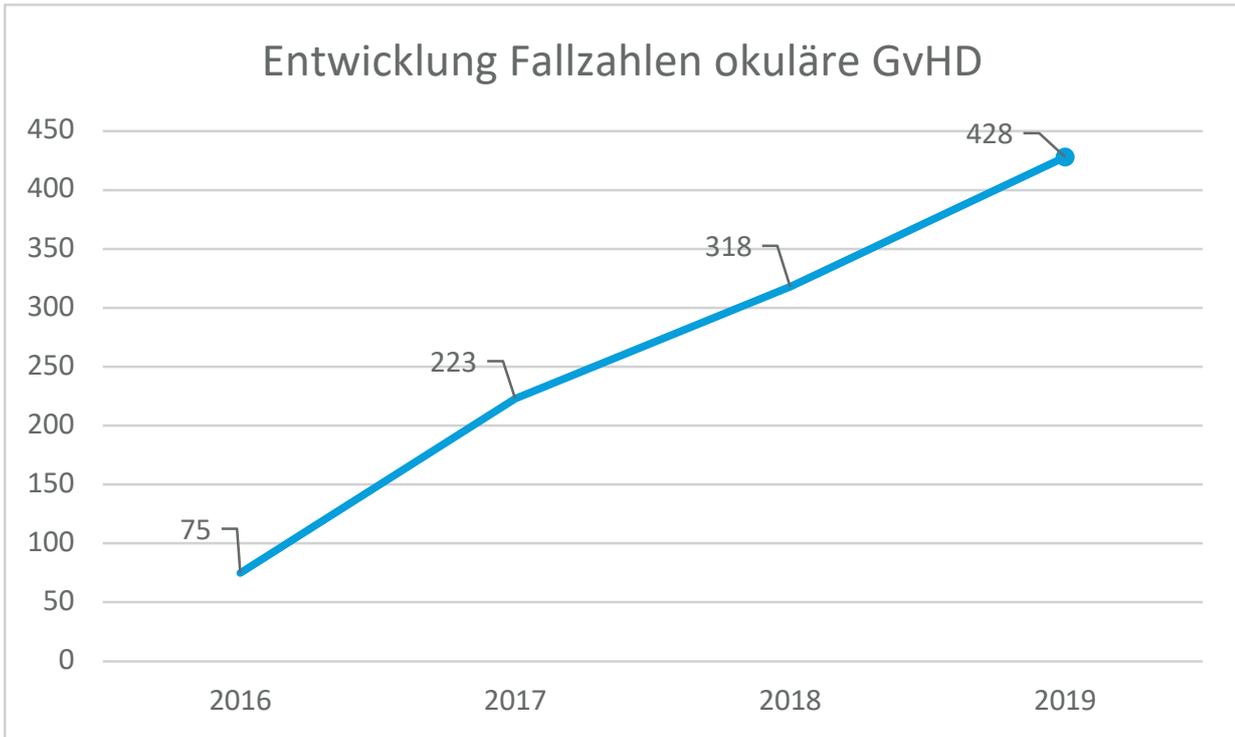


	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Operationen	1206	1427	1478	1322	1265	1282	1280	1398	1427	1534	1499

Kompetenzzentrum okuläre GvHD

Innerhalb des Schwerpunkts Trockenes Auge und okuläre GvHD werden unter Leitung von Prof. Philipp Steven Patienten vor und nach allogener Blutstammzelltransplantation (KMT) betreut. Das Kompetenzzentrum, welches dieses Jahr in das neueröffnete CIO-Gebäude umziehen wird, wird dann in einem bislang einmaligen integrativen Konzept zusammen mit der KMT-Ambulanz eine hocheffektive diagnostische und therapeutische Versorgung auf Spitzenniveau realisieren. Das Kompetenzzentrum hat innerhalb der letzten 4 Jahre ein enormes Wachstum durchlaufen und ist mittlerweile das größte Zentrum seiner Art. Aufgrund der bereits bestehenden Zusammenarbeit mit zahlreichen anderen nationalen hämato-onkologischen Transplantationsprogrammen wird ein weiterer deutlicher Anstieg der Patientenzahlen für diese spezielle Indikation erwartet. Die DFG geförderte Forschungsgruppe zum Thema „Lymphangiogenese and cellular immunity in inflammatory diseases of the eye“ am Zentrum für Augenheilkunde an der Uniklinik Köln will die Ursachen dieser Entzündungsreaktionen mit grundlagenwissenschaftlichen Methoden besser verstehen und neue Therapieansätze entwickeln.

Entwicklung Fallzahlen okuläre GvHD



Übersicht Augenklinik Köln in Zahlen 2019

Bettenzahl	70	Durchschnittliche Verweildauer (Tage)	3	Ambulanzen und Privatsprechstunden	20
Stationen	4	Anzahl der Operationen	23.053	Ärztliche Mitarbeiter	50
Zahl der stationären Patienten	6.543	Anzahl OP-Säle	5	Davon Oberärzte	16
Auslastung	>83 %	Ambulante Patienten	46.773	Davon Senioren /Funktionsoberärzte	7

Deutschlandweit Platz 1 bei Forschungspublikationen

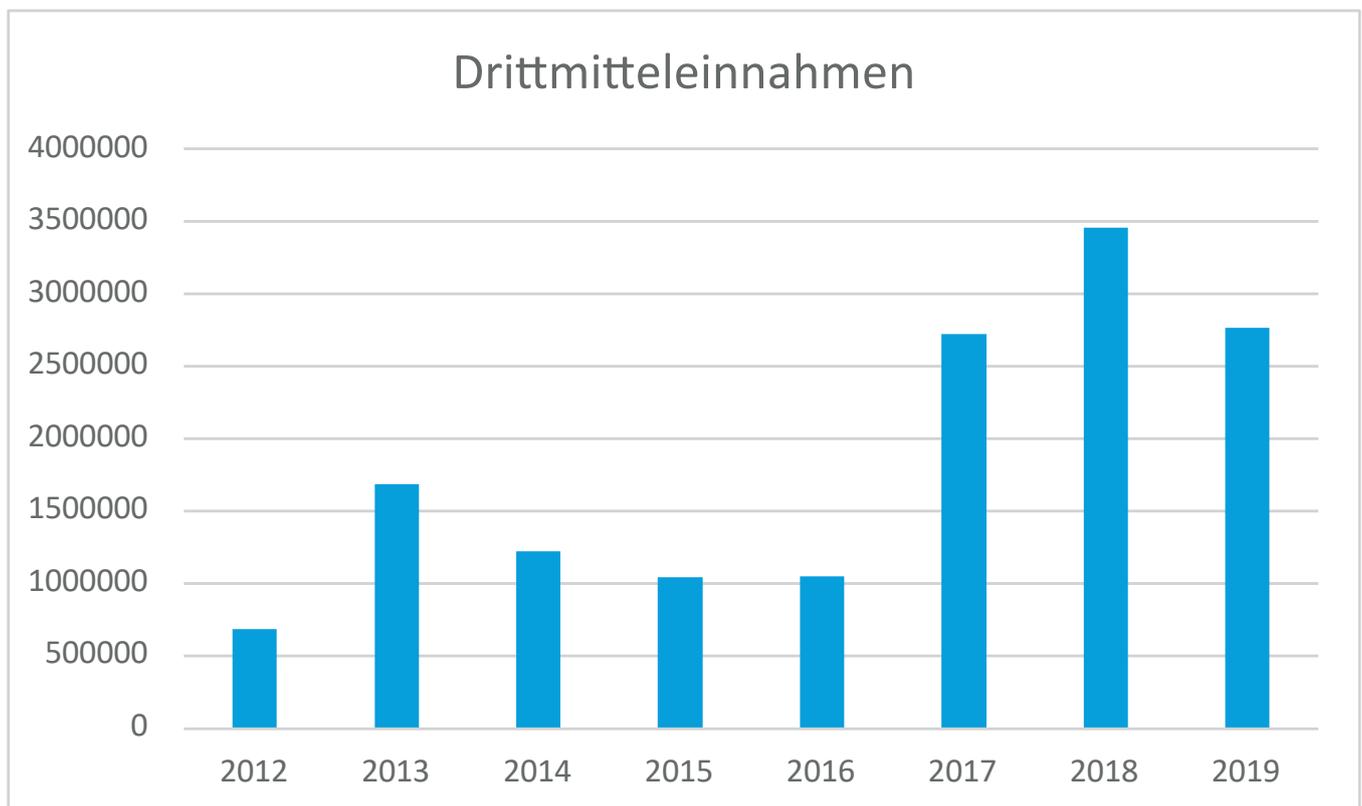
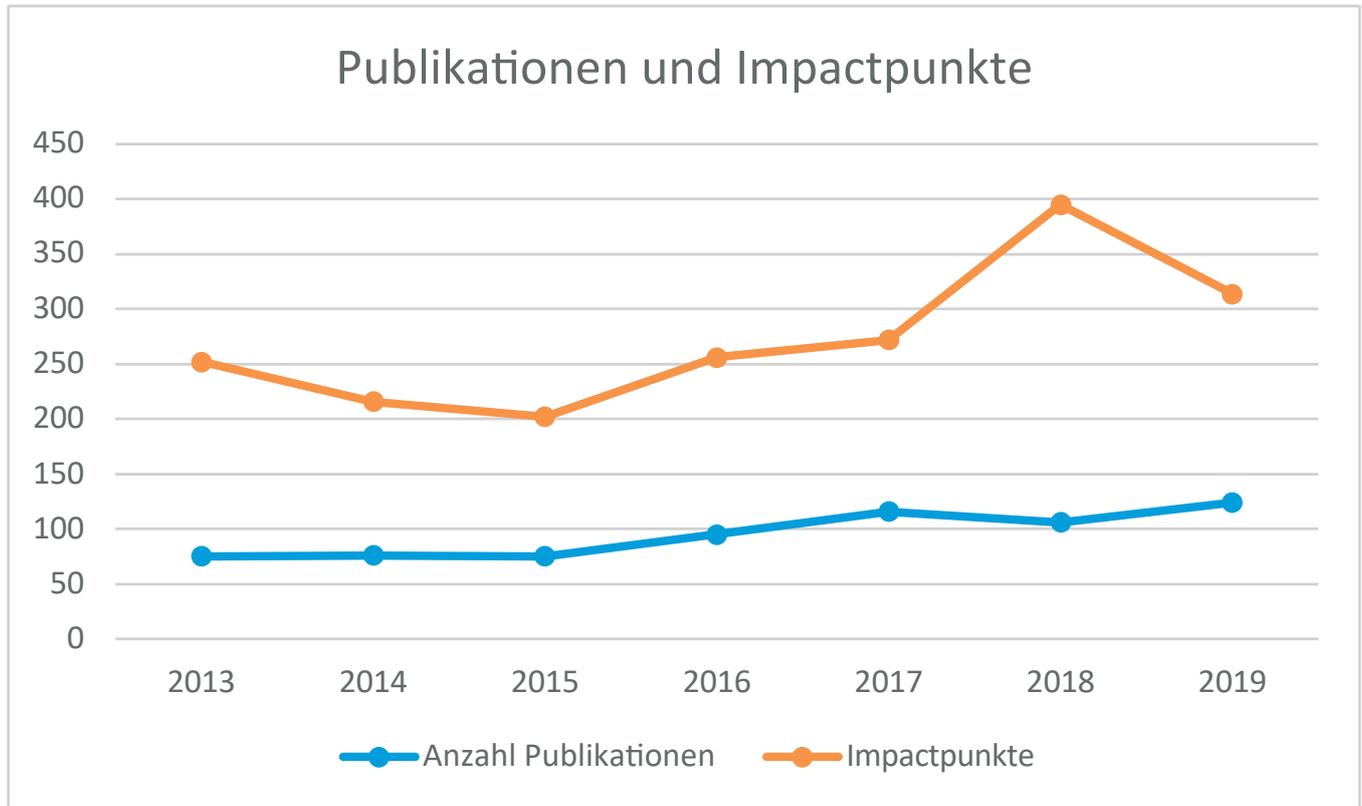
Viele Augenerkrankungen lassen sich heute dank intensiver und kontinuierlicher Forschung bereits sehr gut behandeln. Doch der Forschungsbedarf ist und bleibt hoch, da noch viele Fragen offen sind. Das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln gehört zu den forschungsstärksten Einrichtungen Deutschlands. Dies bestätigt die jetzt erschienene „Forschungslandkarte Augenheilkunde Deutschland 2019“ der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG), in der das Zentrum der Uniklinik Köln bei der Anzahl der wissenschaftlichen Publikationen mit 192 und dem Gesamt-Impact-Faktor von insgesamt 475 einen deutlichen Spitzenplatz einnimmt.

Für die Forschungslandkarte 2019 hat die DOG die Daten von 36 universitären Augenkliniken und forschenden Einrichtungen in Deutschland für den Zeitraum 2015 bis 2017 erhoben. Dabei wurden die in Fachzeitschriften publizierten wissenschaftlichen Arbeiten der Einrichtungen als Indikator für die Forschungsaktivität erfasst. Das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln liegt mit 192 Publikationen und einem Gesamtimpact von 475 auf Platz 1 in Deutschland. Zum Vergleich: Der Mittelwert an Publikationen aller 36 universitären Augenkliniken liegt bei 60. Bei den Habilitationen teilt sich die Kölner Augenheilkunde den Spitzenplatz mit Tübingen (beide 7).

„Ich bin sehr stolz auf diesen Spitzenplatz. Er unterstreicht unsere Forschungsstärke und ist sicher auch dem Erfolg unserer DFG-Forschungsgruppe FOR2240 zu verdanken“, sagt Univ.-Prof. Dr. Claus Cursiefen, Direktor des Zentrums für Augenheilkunde an der Uniklinik Köln. Er ist Sprecher der FOR2240 „Lymphangiogenese and cellular immunity in inflammatory diseases of the eye“, die sich mit dem besseren Verständnis altersassoziierter und entzündlicher beziehungsweise neovaskulärer Augenerkrankungen beschäftigt. Ziel ist die Entwicklung neuer Therapieansätze bei so häufigen und

schweren Erkrankungen wie dem trockenen Auge, dem Pterygium, der altersbezogenen Makuladegeneration, intraokularen Tumoren oder Immunreaktionen nach Transplantation. Die Augenheilkunde der Uniklinik Köln ist die einzige in Deutschland mit einer Forschungsgruppe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

Univ.-Prof. Dr. Gereon Fink, Vorstandsmitglied der Uniklinik Köln und Dekan der Medizinischen Fakultät ergänzt: „Diese Bestätigung der wissenschaftlichen Strahlkraft unserer Augenheilkunde zeigt einmal mehr, wie hervorragend die Universitätsmedizin Köln in der dynamischen und hoch kompetitiven medizinischen Forschungslandschaft aufgestellt ist.“

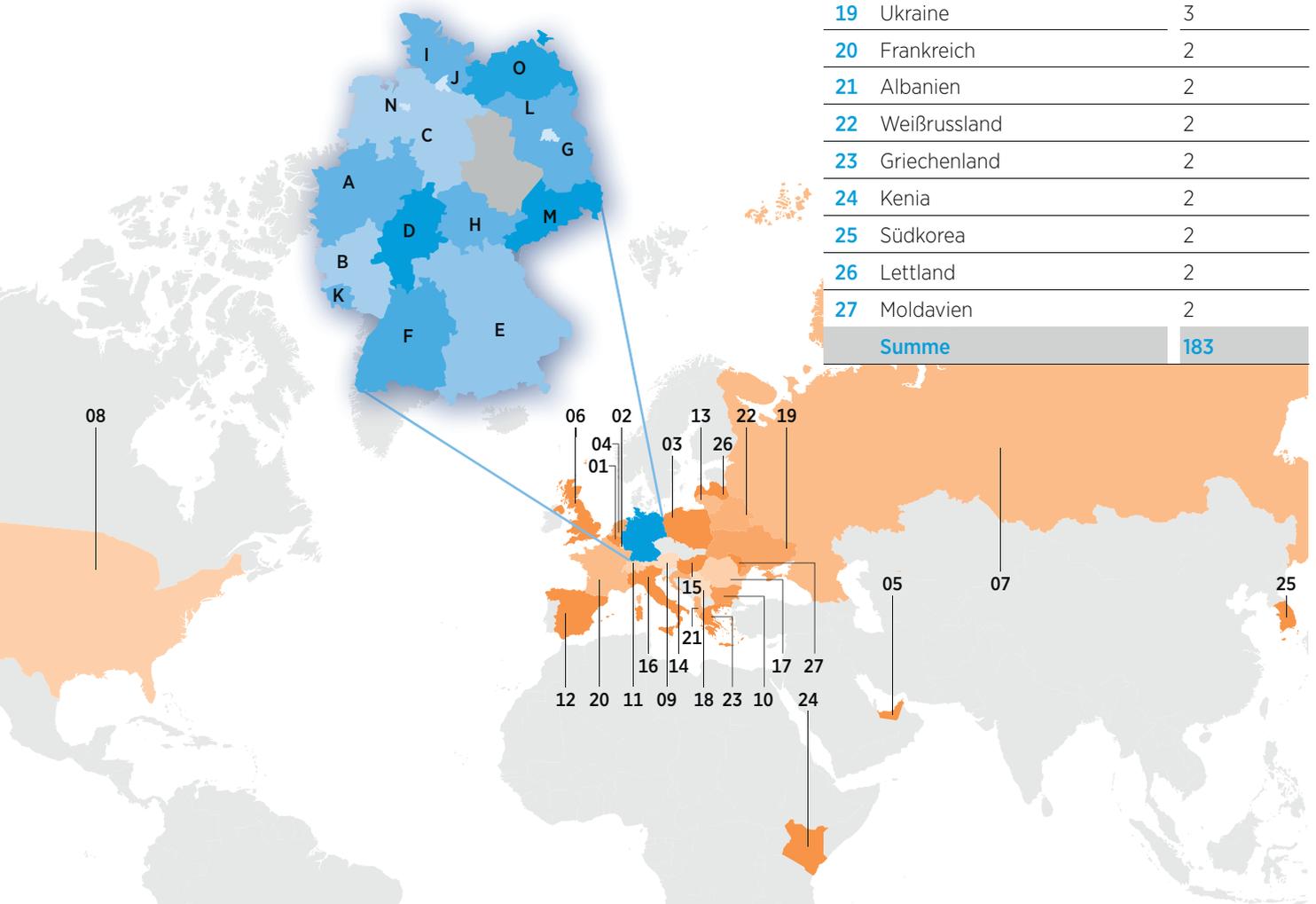


Herkunft der nationalen GKV Patienten nach Bundesland (auf Basis von Zu- und Einweisern)

Bundesland	Anzahl Einweisungen
A Nordrhein-Westfalen	24493
B Rheinland-Pfalz	1352
C Niedersachsen	610
D Hessen	187
E Bayern	46
F Baden-Württemberg	44
G Berlin	24
H Thüringen	22
I Schleswig-Holstein	17
J Hamburg	16
K Saarland	15
L Brandenburg	8
M Sachsen	8
N Bremen	5
O Mecklenburg-Vorpommern	3
Internationale Patienten	183
Summe	27123

Internationale Patienten nach Herkunftsland

Herkunftsland	Patienten
01 Belgien	35
02 Luxemburg	21
03 Polen	21
04 Niederlande	13
05 Vereinigte Arabische Emirate	10
06 Großbritannien	8
07 Russland	8
08 USA	8
09 Österreich	5
10 Bulgarien	5
11 Schweiz	5
12 Spanien	5
13 Litauen	5
14 Kroatien	3
15 Ungarn	3
16 Italien	3
17 Rumänien	3
18 Serbien	3
19 Ukraine	3
20 Frankreich	2
21 Albanien	2
22 Weißrussland	2
23 Griechenland	2
24 Kenia	2
25 Südkorea	2
26 Lettland	2
27 Moldavien	2
Summe	183



Augenheilkunde mit den meisten Top-Ärzten Fünf Experten im Focus Gesundheit-Ranking

Das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln hat auch 2019 den Spitzenplatz im Bereich Augenheilkunde des FOCUS GESUNDHEIT-Rankings erzielt. Mit insgesamt fünf Top-Ärzten ist an dem Kölner Zentrum die höchste Anzahl von empfohlenen Augenärzten tätig.

In der Ärzteliste erscheinen im Bereich Glaukom Prof. Dr. Thomas Dietlein, im Bereich Strabologie/Neuroophthalmologie Prof. Antje Neugebauer und Dr. Julia Fricke sowie im Bereich Hornhaut(transplantation) Univ.-Prof. Dr. Claus Cursiefen und Prof. Dr. Björn Bachmann.

Das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln ist nicht nur eine der größten universitären Augenkliniken Europas, sondern auch die subspezialisierteste universitäre Augenklinik in Deutschland.

Erfolgreiches Kooperationsprojekt zwischen dem Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln und dem Filatov Eye Institut Odessa, Ukraine

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes zwischen dem Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln und dem Filatov Eye Institut Odessa in der Ukraine konnte eine erfolgreiche Kooperation beider Kliniken aufgebaut werden. Ermöglicht wurde diese Kooperation durch eine Förderung der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).

Ziel war es für beide Institute insbesondere auf dem Gebiet schichtweiser und partieller Hornhauttransplantationen voneinander zu lernen. Hierzu fanden mehrere Besuche und Austausche zwischen beiden Zentren statt. Hauptaugenmerk wurde dabei auf die in Köln sehr etablierten schichtweisen Transplantationsverfahren der Descemet Membran Endotheliale Keratoplastik (DMEK) und der Tiefen Anterioren Lamellären Keratoplastik (DALK) gelegt.

Einerseits hatten dabei Ärztinnen und Ärzte aus Odessa die Möglichkeit während mehrerer Aufenthalte in Köln, die Technik der Transplantationsverfahren anzuschauen. Andererseits fanden zu mehreren Zeitpunkten spezielle Trainings vor Ort im Operationssaal in Odessa durch die beiden Augenärzte PD Matthaei und PD Siebelmann statt. Zu diesen Gelegenheiten konnten die Ärztinnen und Ärzte des Filatov Eye Instituts ebenfalls die Technik der DMEK im Rahmen eines One-on-One Teachings trainieren und verbessern, sowie an ihre eigenen lokalen Gegebenheiten adaptieren.

Zudem gipfelte die Kooperation zwischen beiden Kliniken in mehreren gegenseitigen Kongressbesuchen und Vorträgen. So konnten Wissenschaftler der Ukraine am Jahreskongress der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) teilnehmen und dort eigene Ergebnisse präsentieren und PD Matthaei und PD Siebelmann wurden zu den Filatov Memorial Lectures als Redner eingeladen. Dort hatten Sie die Möglichkeit zur Fuchs Endotheldystrophie und zu Operationsmöglichkeiten mittels intraoperativer Optischer Kohärenztomographie zu referieren. Auch beim 100-Jährigen Jubiläum des Zentrums für Augenheilkunde der Uniklinik Köln konnten die Ärztinnen aus der Ukraine anwesend sein.

Zurzeit wird die Zusammenarbeit beider Kliniken in Form von gemeinsamen wissenschaftlichen Projekten und Publikationen fortgeführt. Hier konnte vor kurzem ein erstes Manuskript zum Thema partieller Hornhautteiltransplantationen bei Spendermangel in der Ukraine in ein deutsches ophthalmologisches Journal eingereicht werden. Weitere Publikationen sind geplant.

Zusammenfassend gestaltet sich diese Kooperation als voller Erfolg und als eine Bereicherung für beide Institute, bei der Ärztinnen und Ärzte aus beiden Ländern voneinander lernen konnten.

Einzug der Augenheilkunde in Deutschlands größtes Krebs-Ambulatorium (CIO Köln)

Auf dem Campus des Kölner Universitätsklinikums wurde Deutschlands größtes Ambulanzgebäude für Krebspatienten errichtet. Auf annähernd 14.000 Quadratmetern, verteilt auf sieben Etagen werden rund 24.000 Menschen behandelt, die mit einer Krebserkrankung jedes Jahr in die Uniklinik Köln kommen. Alle Disziplinen, die bisher an unterschiedlichen Orten auf dem Campus untergebracht waren, sind nun im Centrum für Integrierte Onkologie (CIO) zentral angesiedelt. Schonendere Behandlungsverfahren, die immer häufiger auch ambulant möglich sind, erfordern moderne Organisationsstrukturen, die hochspezialisiert und zugleich interdisziplinär sind. Im neuen Ambulanzgebäude sind alle Voraussetzungen für eine richtungsweisende moderne Behandlung von Krebspatienten realisiert. Neben mehr als 30 verschiedenen Spezialsprechstunden der somatischen Disziplinen werden komplementärmedizinische Angebote, wie die Psychoonkologie, die Onkologische Trainingstherapie oder Ernährungsberatung gemacht. Im interdisziplinären Ansatz können die Patienten frühzeitig von Klinischen Studien und den neuesten wissenschaftlichen Ergebnissen profitieren.

Zum 1. Juni 2020 wird die Augenklinik mit zwei Abteilungen in dieses Krebs-Ambulatorium einziehen. Der Schwerpunkt für Ophthalmoonkologie unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. med. Ludwig M. Heindl wird künftig an 5 Tagen die Woche Patienten mit Tumoren am und im Auge betreuen, so dass hier Neupatienten zeitnah versorgt werden können. Darüber hinaus werden die Augentumor-Patienten auch interdisziplinär angebunden sein, sei es zum primären Staging oder zur Metastasensuche in der Nachsorge.

Das Kompetenzzentrum okuläre Graft-versus-Host Disease, GvHD unter der Leitung von Prof. Dr. Philipp Steven wird Patienten vor und nach allogener Blutstammzelltransplantation augenärztlich versorgen. Die räumliche Nähe zur Knochenmarktransplantation-Station ist essentiell, um die sehr stark infektionsgefährdeten Patienten vor Ort behandeln zu können.

Natürlich stehen im Rahmen des interdisziplinären Austausches die Augenabteilungen auch für Konsilanfragen anderer Krebspatienten zur Verfügung. Mit dem Einzug des Schwerpunkts für Ophthalmoonkologie und des Kompetenzzentrums für okuläre Graft-versus-Host Disease, GvHD in Deutschlands größtes Krebs-Ambulatorium hoffen wir neue Maßstäbe in der integrierten Versorgung zu setzen.



Foto: MFK

Visiting Professor Michael E. Stern als neues Mitglied der Fakultät inauguriert

Der Schwerpunkt Trockenes Auge und okuläre GvHD unter der Leitung von Professor Philipp Steven behandelt im Jahr weit über 1000 Patienten mit schweren Erkrankungen der Augenoberfläche. Eng mit der Patientenversorgung verzahnt arbeitet seine international besetzte Forschungsgruppe bestehend aus Biologen, Pharmazeuten, Software-Ingenieuren und Doktoranden an einem besseren Verständnis von Krankheitsmechanismen und der Entwicklung von neuen diagnostischen und therapeutischen Verfahren.

Mit Professor Michael E. Stern konnte ein international herausragender Wissenschaftler als ständiger Visiting Professor berufen werden, der mehrere Wochen pro Jahr nach Köln reist und aktiv in die Forschungsprojekte des Schwerpunkts involviert ist. „Professor Stern, der maßgeblich die Immunpathogenese des Trockenen Auges beschrieben hat und der dabei unmittelbar an der Entwicklung der topischen Ciclosporintherapie beteiligt war, ist eine große Bereicherung für den gesamten Schwerpunkt“, erläutert Professor Steven. „Die Berufung einer international anerkannten Kapazität ist zudem ein sichtbares Zeichen für die Fortschritte der Kölner Augenoberflächenforschung auf dem Weg an die Spitze der europäischen Forschungslandschaft.“



(vlnr.: Prof. C. Cursiefen, Prof. M.E. Stern, Prof. P. Steven)

Foto: MFK

100 Jahre Universitätsaugenklinik Köln

Rückblick der Kölner Augenheilkunde bis in die Antike

Die Geschichte der Augenheilkunde in Köln lässt sich auf weit über 100 Jahre zurückverfolgen.

Die Wurzeln Kölns liegen in der Zeit des Römischen Reichs. Unter dem Namen Colonia Claudia Ara Agrippinensium wurde Köln 19 v. Chr. als die Hauptstadt der Provinz Germania inferior gegründet. Im 2. und 3. Jahrhundert ist sie eine der größten Siedlungen nördlich der Alpen. Bei Ausgrabungen in den Kölner Arztgräbern gibt es Hinweise auf eine Augenärztin, die dort im 3. Jahrhundert praktizierte. Somit lässt sich die Augenheilkunde in Köln auf über 1700 Jahre zurückverfolgen.

Auf Veranlassung von Papst Urban VI. wurde im Jahr 1388 die erste Universität zu Köln gegründet und war neben den Universitäten Prag (1348) und Heidelberg (1386) eine der ersten Hochschulen Deutschlands und bis 1794 eine der großen Universitäten im Reich. Nach dem Einzug französischer Revolutionären wurde unter Napoleon die Universität Köln 1808 geschlossen.

Der Augenarzt und Operateur Georg Schmitz gründete 1864 die erste Augenklinik in Köln. Er gehörte zu der im Jahr 1857 gegründeten „Ophthalmologischen Gesellschaft“, die sich 1920 in „Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft“ umbenannte. Zehn Jahre später wurde die „Kölner Augenheilanstalt für Arme“ von Julius Samelsohn gegründet, die aufgrund steigender Patientennachfragen zweimal vergrößert wurde. Im Jahr 1904 wurde diese in die „Cölner Akademie für Praktische Medizin“ integriert.

Nachdem die Republik 1918 ausgerufen wurde und neue Institutionen errichtet wurden, stimmte die Stadtverordnetenversammlung unter dem Kölner Oberbürgermeister Konrad Adenauer der Gründung einer Universität zu. Bereits am 12. April 1919 wurde diese feierlich eröffnet.

Bis 1927 hatte August Pröbsting den Lehrstuhl und die Klinikleitung inne. Sein Nachfolger und Schriftführer der DOG war Ernst Engelking. Ihm folgte Wilhelm Meisner, der u.a. die Netzhautchirurgie förderte. 1938 wurde Karl vom Hofe an die Kölner Klinik berufen. Dieser beschäftigte sich u.a. mit Netzhautchirurgie, Glaukom und sinnesphysiologischen Fragestellungen, wurde zweimal Dekan der Medizinischen Fakultät und führte die Klinik bis 1966.

Die Kölner Universitätsaugenklinik wurde in den 1950er Jahren, wie so vieles andere im Nachkriegsdeutschland, neu erbaut und wuchs ab den 1970er Jahren zu einer international angesehenen Klinik. Bis 1986 leitete Hellmut Neubauer (Lehrstuhl I) die Klinik mit Klaus Heimann (Lehrstuhl II), der das neue Zentrum für Netzhaut und Glaskörperchirurgie führte. Diesem folgte 2001 Bernd Kirchhof. An der Spitze der Abteilung für Strabologie und Neuroophthalmologie stand Walter Rüssmann (Lehrstuhl III). Eine weitere Subdisziplin wurde mit der Berufung von Günter K. Krieglstein eingeführt: Glaukom als Schwerpunkt der Forschung und Patientenversorgung. Dieser war geschäftsführender Direktor bis 2010. Seitdem 2011 Claus Cursiefen auf diese Position berufen wurde ist Köln zusätzlich Zentrum für Erkrankungen der Hornhaut und ist seit Jahren das größten Transplantationszentrum Deutschlands mit > 10 % aller Transplantationen bundesweit.

Weitere Informationen unter:

<https://augenklinik.uk-koeln.de/informationen/aktuelles/detailansicht/100-jahre-universitaere-augenheilkunde-koeln-1/>

Mitarbeiterinfos:

Auszeichnungen und Preise 2019:

- › **Prof. Dr. med. Claus Cursiefen**, Médaille d'Or Paul Chibret
- › **Prof. Dr. med. Claus Cursiefen, Prof. Dr. med. Thomas Dietlein, Prof. Dr. med. Björn Bachmann, Prof. Dr. Antje Neugebauer, Dr. med. Julia Fricke**, Auszeichnung „TOP Mediziner 2019“ durch die Redaktion FOCUS Gesundheit
- › **PD Dr. med. Friederike Schaub**, Julius-Springer Preis für Ophthalmologie
- › **PD Dr. med. Mario Matthaei**, Helmholtz- Forschungspreis der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG)
- › **Dr. med. Alexander Händel**, Arvo Travel Grant
- › **Dr. med. Caroline Gietzelt**, Glaukomsforschungspreis der Sektion DOG-Glaukom
- › **Dr. med. Alexander Rokohl**, Promotionspreis der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG)
- › **Dr. med. Alexander Rokohl**, Sicca-Förderpreis des Ressorts Trockenes Auge und Oberflächenerkrankungen im BVA
- › **PD Dr. med. Sebastian Siebelmann**, Master of Health Business Administration (MHBA)
- › **PD Dr. med. Sebastian Siebelmann**, Travel Grant Award ESCRS
- › **PD Dr. med. Sebastian Siebelmann**, Observership Award ESCRS
- › **PD Dr. med. Sebastian Siebelmann**, Young Physician Leader 2019
- › **Dr. rer. nat. Thomas Clahsen**, Best-Abstract-Preis der Translationalen Sitzung: Hornhaut und Limbus
- › **Dr. rer. nat. Thomas Clahsen**, DOG- Patent- Preis
- › **Dr. rer. nat. Uta Gehlsen**, Best-Abstract-Preis der Tranlationalen Sitzung: Ocular Surface Disease
- › **Ph.D. Yanhong Hou**, Wissenschaftspreis der Stiftung Auge
- › **Daniela Heß**, Siccapreis

FEBO, FICO, ICO Kandidaten 2019:

- › **Dr. med. Alexander Händel**, Teilnahme am ICO Examen für die Kategorie “Optics and Refraction“
- › **Dr. med. Caroline Gietzelt**, Teilnahme am ICO Examen für die Kategorie “Optics and Refraction“
- › **Dr. med. Anna Lentzsch**, Teilnahme am ICO Examen für die Kategorie “Advance“
- › **Volkan Tahmaz, Dr. Joel Mor**, Teilnahme am ICO Examen für die Kategorie „Clinical Science“
- › **Dr. med. Rosa Khatib, Dr. med. Carolin Le Blanc, Dr. med. Sebastian Siebelmann, Dr. med. Xavier Subiras**, Teilnahme an der Europäischen Facharztprüfung “Fallow of the European Board of Ophthalmology” (FEBO)

Facharztreihe 2019:

- › **Dr. med. Anna Lentzsch**
- › **PD Dr. med. Sebastian Siebelmann**
- › **Dr. med. Rosa Khatib**
- › **Dr. med. Xavier Subiras**

Neue Mitarbeiter:

Im Jahr 2019 wurde das Team der Assistenzärzte durch Anne Fassin, Heide Heinen, Jan Niklas Lücke, Verena Schöneberger, Christel Spital, Sarah Zwingelberg und Florian Schedler verstärkt.

Das Zentrum für Augenheilkunde musste sich leider von Dr. med. Xavier Subiras, Dr. med. Georgia Avgitidou, Dr. Rosa Khatib und PD Dr. Tina Schick verabschieden.

Habilitationen seit 2012

Person	Jahr	Titel der Habilitationsschrift
PD. Dr. med. Sebastian Siebelmann	2019	Nicht-invasive Bildgebung zur Optimierung von ophthalmochirurgischen Prozeduren am vorderen Augenabschnitt
PD Dr. med. Philip Enders, FEBO, FICO	2019	Einfluss der Sehnervenkopfgröße auf die diagnostische Genauigkeit der Optischen Kohärenztomographie der Papilla nervi optici in der Glaukomdiagnostik
PD Dr. med. Dr. nat. med. Deniz, Hos, FEBO	2019	Die Rolle des lymphatischen Systems bei entzündlichen Hornhauterkrankungen
PD Dr. med. Alexandra Lappa	2018	Chirurgische Therapie der exsudativen altersabhängigen Makuladegeneration durch Ersatz des submakulären Pigmentepithels
PD Dr. med. Lebriz Altay	2018	Risikofaktoren zur Entstehung und der Progression der altersbedingten Makuladegeneration
PD Dr. med. Friederike Schaub, FEBO	2018	Descemet Membrane Endothelial Keratoplasty
PD Dr. med. Mario Matthaei, FEBO	2017	Molekulare Untersuchungen zur Pathogenese der Fuchs-Endotheldystrophie
PD Dr. med. Franziska Bucher, FEBO	2017	Veränderungen des subbasalen Nervenplexus der Kornea bei okulären und systemischen Erkrankungen
PD Dr. rer. nat. Marcus Karlstetter	2017	(Fach: Molekulare Medizin) Mikrogliazellen als Therapietarget bei degenerativen Netzhauterkrankungen
PD Dr. rer. nat. Felix Bock	2016	Die Rolle der Lymphangiogenese bei Abstoßungsreaktionen nach Hornhaut-Transplantation
PD Dr. med. Robert Hörster	2016	Experimental and clinical aspects of ocular fibrovascular scarification
PD Dr. med. Albert Caramoy	2015	Die altersabhängige Makuladegeneration
PD Dr. med. Tina Schick, FEBO	2015	Risikofaktoren und Prognosefaktoren bei der altersabhängigen Makuladegeneration
PD Dr. med. Rafael S. Grajewski	2014	Immunregulatorische Mechanismen in muriner experimenteller Autoimmun-Uveitis (EAU)
Prof. Dr. med. André Rosentreter	2014	Innovative Konzepte in der Glaukomchirurgie
PD Dr. med. Manuel Hermann, FEBO	2013	Diagnostik und neue Prinzipien in der Behandlung der Glaukome, der altersabhängigen Makuladegeneration und anderer Netzhauterkrankungen
Univ.-Prof. Dr. med. Ludwig M. Heindl	2012	Die Rolle der tumorassoziierten Lymphangiogenese bei malignen Tumoren der Augenoberfläche
Prof. Dr. med. Philipp S. Mütter	2012	Pathologic ocular neovascularization

Lehre, Aus- und Weiterbildung

Lehre:

Studiengang Humanmedizin:

- › Leitung und Klausur Fachblock Augenheilkunde: Vorlesung, Seminar und Praktikum für 192 Studierende
- › Leitung und Klausur Kompetenzfeld Sehstörungen (unter Beteiligung des Instituts für Physiologie)
- › Spezialuntersuchungen: Praktikum Augenuntersuchungen für 192 Studierende pro Semester
- › Leitung Wahlpflichtseminar Augenheilkunde
- › Leitung Schlüsselqualifikationskurs: From bench to bedside – How to develop a translational research project
- › Beteiligung Kompetenzfeld Schwindel
- › Beteiligung Studienangebot Research Track, Ringvorlesung
- › Beteiligung Anatomie Präparationskurs – Orbita

Studiengang B. sc. Neurowissenschaften:

- › Beteiligung Ringvorlesung

Studiengang M. sc. Neurowissenschaften:

- › Leitung Modul Retinal Immunology and Gene Regulation, Vorlesung, Seminar, Praktikum, 8 Studierende

Ausbildung:

- › Berufsfachschule für Orthoptik, integriert in die Augenklinik: Im Rahmen einer 3-jährigen Ausbildung werden aktuell 12 Schüler zum/zur staatlich geprüften Orthoptisten/Orthoptistin ausgebildet

Weiterbildung:

- › Prüfungszentrum des International Council of Ophthalmology, ICO
- › Beteiligung am BVA-Facharztrepetitorium

Veranstaltungen 2020/2021

- › Glaukomsymposium im VHS-Forum des Rautenstrauch-Joest-Museums 11.01.20
- › 32. Jahrestag des Zentrums für Augenheilkunde im Maternushaus 15.02.20
- › IVOM Aufbaukurs im Hörsaal des Zentrums für Augenheilkunde 13.05.20
- › 20-jähriges Jubiläum der Hornhautbank der Uniklinik Köln 05.09.20
- › Update Strabologie im Hörsaal des Zentrums für Augenheilkunde 07.11.20

Details auf:

www.augenklinik.uk-koeln.de

Kontakt und Anfahrt

- › 24h Notfall-Ambulanz für Augenheilkunde
- › Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln, Gebäude 34
- › Telefon Service Center +49 221 478-4313 (ambulante Terminvergabe)
- › Telefax +49 221 478-3186

Alle Kontaktangaben auf einem Blick unter:

<https://augenlinik.uk-koeln.de/informationen/ansprechpartner-auf-einen-blick/>

Anfahrt zur Uniklinik

ÖPNV

Bus: KVB Linie 146, Haltestelle „Leiblplatz“

Straßenbahn: KVB Linie 9, Haltestelle „Lindenburg (Universitätskliniken)“

Straßenbahn: KVB Linie 13, Haltestelle „Gleueler Str./Gürtel“

Auto:

Auffahrt auf das Gelände der Uniklinik: gegenüber Gleueler Str. 117, dann nach der Schranke links und 250m geradeaus. Alternativ ist die direkte Zufahrt über die Joseph-Stelzmann-Straße von Norden her möglich. Es besteht eine sehr begrenzte, kostenpflichtige Parkmöglichkeit (30 Minuten gratis). Die Benutzung der Tiefgaragen und öffentlichen Verkehrsmitteln wird tagsüber dringend empfohlen.

Tiefgaragen:

(Fußweg zur Augenklinik jeweils circa 10 Minuten)

Achtung: maximale Durchfahrthöhe 2 Meter

Einfahrt zur Tiefgarage im Herzzentrum: gegenüber Kerpener Straße 85

Einfahrt zur Tiefgarage im Bettenhaus: gegenüber Kerpener Straße 103

Weitere Informationen über unsere Klinik finden Sie im Internet unter:

<http://augenlinik.uk-koeln.de>

Impressum

Verantwortliche:

Frau C. Nolden-Strack (Klinikreferentin/QM Beauftragte)

Prof. Dr. C. Cursiefen (Direktor des Zentrums für Augenheilkunde)

Gestaltung, Fotos, Satz und Realisation:

MedizinFotoKöln



